

ADB-Artikel

Ammon: *Andreas Gottfried A.*, geb. 22. Nov. 1635 zu Göttingen, wurde 1658 Conrector zu Göttingen, 1663 Rector zu Güstrow, dann zu Stettin, ließ sich 1670 zum Licent. theol. promoviren und starb 1686 als Superintendent zu Wunstorp. — Ueber seine Streitigkeiten während seines Rectorats zu Stettin mit dem Professor C. T. Rango, der ihn syncretistischer Irrlehre beschuldigte, aber deshalb seiner Stelle enthoben ward, vgl. *J. H. Balthasar's* „Sammlungen zur Pommerschen Kirchenhistorie“ etc. II. 798. Unter den Schriften Ammon's (cfr. Jöcher; Adelung v. Ammonius) sind hervorzuheben: „Argumentum libri I. Ethicorum Aristotelis“, Helmst. 1672; „Elementa rhetoricae Aristotelis“, Helmst. 1675; „Progr. de historia Pomeraniae paedagogicae“, Stettin, 1667.

Autor

Heppe.

Empfohlene Zitierweise

, „Ammon, Andreas Gottfried“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
